

## Wurde Deutschland der Krieg aufgezwungen?

Geschrieben von: Bernd Merling

Donnerstag, den 17. Dezember 2009 um 13:43 Uhr - Aktualisiert Samstag, den 16. Januar 2010 um 19:01 Uhr

---



In revisionistischen Websites, Dokumenten und Büchern, die auch über sogenannte "Truther" - Sites verbreitet bzw. beworben werden, taucht immer wieder die Behauptung auf, der zweite Weltkrieg sei Deutschland aufgezwungen worden. Solche Darstellungen werden dann auch in den Social Networks immer wieder in die Diskussion eingebracht.

Der Hitler-Fan und ehemalige Weltkriegs-Kampfflieger Reinhold Leidenfrost verbreitete z.B. bei Vorträgen:

*„Durch die Kriegserklärung der Juden und deren Anschläge auf Deutsche und auf deutsche Einrichtungen im Ausland wurden jene auch selbst zur Gefahr für Deutschland. Das hatte zur Folge, daß auch in Deutschland die Geschäfte der Juden boykottiert wurden. "Kauft nicht bei Juden", hieß es dann auch für einen Tag (1. April 1933) in Deutschland! Das internationale Judentum war für den Kriegszustand mit Deutschland verantwortlich! Bis zum Jahre 1938 konnten die Juden trotzdem legal auswandern. Nach der 2. jüdischen Kriegserklärung an Deutschland, im Jahre 1938, wurden sie fallweise wie Kriegsgefangene behandelt und eingesperrt. Von all diesen damaligen Provokationen und Vorgängen von Jüdischer Seite erfährt man in der heutigen BRD absolut nichts. ... Der jüdische Weltbund, die kapitalistischen Länder England und Frankreich haben Deutschland den Krieg erklärt, weil ihrem Ausbeutersystem Gefahren und in Zukunft hohe Verluste drohten. Wir wollen ebenfalls nicht vergessen, daß auch die jüdische Führung US Amerikas, die anfangs noch etwas im Hintergrund stand, die eigentlichen Kriegstreiber waren. Der Wert ihres Goldes war in Gefahr!“*

## Wurde Deutschland der Krieg aufgezwungen?

Geschrieben von: Bernd Merling

Donnerstag, den 17. Dezember 2009 um 13:43 Uhr - Aktualisiert Samstag, den 16. Januar 2010 um 19:01 Uhr

---

[\(U04\)](#)



Immer wieder gerne genannt wird auch ein Artikel der britischen Boulevardzeitung Daily Express, die am 24. März 1933 einen reißerisch aufgemachten 7-Spalter brachte mit der Schlagzeile: "Judea declares war on Germany („Judäa erklärt Deutschland den Krieg“)"

[\(P11\)](#)

In Wirklichkeit hatten einige Londonder jüdische Händler zu einem Boykott deutscher Waren aufgerufen, was freilich von Vertretern britischer Juden schon am 27. März ausdrücklich zurückgewiesen wurde.

Die Vertretung der in Großbritannien ansässigen Juden, der Jewish Board of Deputies, erklärte vielmehr ..., er wolle sich nicht in innerdeutsche Angelegenheiten einmischen.

Boykottmaßnahmen und Protestversammlungen seien 'spontane Ausbrüche der Empörung' einzelner Personen, aber nicht vom Board organisiert. ( [B21](#) , [S. 119](#) )

Dennoch wurde dieser Artikel in Deutschland zum Vorwand für den Aufruf "Kauft nicht bei Juden" am 1. April 1933 genommen.

Eine zweite angebliche jüdische Kriegserklärung sehen Geschichtsrevisionisten in einem Briefwechsel des damaligen Vorsitzenden der Jewish Agency, Chaim Weizmann, vom September 1939.

## JEW'S TO FIGHT FOR DEMOCRACIES

### DR. WEIZMANN'S LETTER TO MR. CHAMBERLAIN

The Jewish Agency for Palestine in London yesterday issued the text of correspondence between Dr. Chaim Weizmann, president of the agency, and the Prime Minister. Dr. Weizmann in his letter to Mr. Chamberlain, dated August 29, wrote:—

Dear Mr. Prime Minister.—In this hour of supreme crisis the consciousness that the Jews have a contribution to make to the defence of sacred values impels me to write this letter. I wish to confirm, in the most explicit manner, the declarations which I and my colleagues have made during the last month, and especially in the last week, that the Jews stand by Great Britain and will fight on the side of the democracies.

Our urgent desire is to give effect to these declarations. We wish to do so in a way entirely consonant with the general scheme of British action, and therefore would place ourselves, in matters big and small, under

the coordinating direction of his Majesty's Government. The Jewish Agency is ready to enter into immediate arrangements for utilizing Jewish man-power, technical ability, resources, &c.

The Jewish Agency has recently had differences in the political field with the Mandatory Power. We would like these differences to give way before the greater and more pressing necessities of the time. We ask you to accept this declaration in the spirit in which it is made.

### PRIME MINISTER'S REPLY

The Prime Minister's reply, dated September 2, read:—

Dear Dr. Weizmann.—I should like to express my warm appreciation of the contents of your letter of August 29, and of the spirit which prompted it.

It is true that differences of opinion exist between the Mandatory and the Jewish Agency as regards policy in Palestine, but I gladly accept the assurance contained in your letter.

I note with pleasure that in this time of supreme emergency, when those things which we hold dear are at stake, Britain can rely upon the wholehearted cooperation of the Jewish Agency. You will not expect me to say more at this stage than that your public-spirited assurances are welcome and will be kept in mind.

## Denn Europa kann nicht mehr zur Ruhe kommen, bevor nicht die jüdische Frage ausgeräumt ist

Es kann sehr wohl möglich sein, daß über diesem Problem früher oder später eine Einigung in Europa selbst zwischen solchen Nationen stattfindet, die sonst nicht so leicht den Weg zueinander finden würden. Die Welt hat Siedlungsraum genügend, es muß aber endgültig mit der Meinung gebrochen werden, als sei das jüdische Volk vom lieben Gott eben dazu bestimmt, in einem gewissen Prozentsatz Nutznießer am Körper und an der produktiven Arbeit anderer Völker zu sein.

Das Judentum wird sich genau so einer soliden aufbauenden Tätigkeit anpassen müssen, wie es andere Völker auch tun, oder es wird früher oder später einer Krise von unvorstellbarem Ausmaße erliegen.

Und eines möchte ich an diesem vielleicht nicht nur für uns Deutsche bedeutenden Tage nun aussprechen: Ich bin in meinem Leben sehr oft Prophet gewesen und wurde meistens ausgelacht. In der Zeit meines Kampfes um die Macht war es in erster Linie das jüdische Volk, das nur mit Gelächter meine Prophezeiungen hinnahm, ich würde einmal in Deutschland die Führung des Staates und damit des ganzen Volkes übernehmen und dann unter vielen anderen auch das jüdische Problem zur Lösung bringen. Ich glaube, daß dieses damalige schallende Gelächter dem Judentum in Deutschland unter dem wohl schon in der Kehle erstarrt ist.

**Ich will heute wieder ein Prophet sein: Wenn es dem internationalen Finanzjudentum in- und außerhalb Europas gelingen sollte, die Völker noch einmal in einen Weltkrieg zu stürzen, dann wird das Ergebnis nicht die Bolschewisierung der Erde und damit der Sieg des Judentums sein, sondern die Vernichtung der jüdischen Rasse in Europa**

Denn die Zeit der propagandistischen Wehrlosigkeit der nicht-jüdischen Völker ist zu Ende. Das nationalsozialistische Deutschland und das faschistische Italien besitzen jene Einrichtungen, die es gestatten, wenn notwendig, die Welt über das Wesen einer Frage aufzuklären, die vielen Völkern instinktiv bewußt und nur wissenschaftlich unklar ist.

Augenblicklich mag das Judentum in gewissen Staaten seine Hege betreiben unter dem Schutz einer dort in seinen Händen befindlichen Presse, des Films, der Rundfunkpropaganda, der Theater, der Literatur usw. Wenn es diesem Volke aber noch einmal ge-

lingen sollte, die Millionenmassen der Völker in einen für diese gänzlich sinnlosen und nur jüdischen Interessen dienenden Kampf zu hegen, dann wird sich die Wirksamkeit einer Aufklärung äußern, der in Deutschland allein schon in wenigen Jahren das Judentum restlos erlegen ist.

Die Völker wollen nicht mehr auf den Schlachtfeldern sterben, damit diese nutzlose internationale Rasse an den Geschickten des Krieges verdient und ihre alttestamentarische Rachsucht befriedigt. Über die jüdische Parole „Proletarier aller Länder vereinigt euch“, wird eine höhere Erkenntnis liegen, nämlich:

„Schaffende Angehörige aller Nationen, erkennt euren gemeinsamen Feind!“

Zu den Vorwürfen, die in den sogenannten Demokratien gegen Deutschland erhoben werden, gehört auch der, das nationalsozialistische Deutschland sei ein religionsfeindlicher Staat. Ich möchte dazu vor dem ganzen deutschen Volk folgende feierliche Erklärung abgeben:

1. In Deutschland ist niemand wegen seiner religiösen Einstellung bisher verfolgt worden, noch wird deshalb jemand verfolgt werden.

2. Der nationalsozialistische Staat hat seit dem 30. Januar 1933 an öffentlichen Steuerertragnissen durch seine Staatsorgane folgende Summen den beiden Kirchen zur Verfügung gestellt:

|                        |                  |
|------------------------|------------------|
| im Rechnungsjahr 1933: | 130 Millionen RM |
| „ „ 1934:              | 170 „ „          |
| „ „ 1935:              | 250 „ „          |
| „ „ 1936:              | 320 „ „          |
| „ „ 1937:              | 400 „ „          |
| „ „ 1938:              | 500 „ „          |

Dazu noch jährlich rund 85 Millionen Reichsmark aus Zuschüssen der Länder, und rund 7 Millionen Reichsmark aus Zuschüssen der Gemeinden und Gemeindeverbände.

Abgesehen davon sind die Kirchen der größte Grundeigentümer nach dem Staate. Der Wert ihres land- und forstwirtschaftlichen Besitzes übersteigt einen Betrag von rund 10 Milliarden Reichsmark. Die Einkünfte aus diesem Grundbesitz betragen auf über 300 Millionen jährlich zu schätzen.

Dazu kommen noch die zahllosen Schenkungen, testamentarischen Überweisungen und vor allem die Ergebnisse ihrer Kirchensammlungen. Ebenso ist die Kirche im nationalsozialistischen Staat auf verschiedenen Gebieten steuerbegünstigt und besitzt Freiheiten, Vermächtnisse usw. die Grundfreiheit.

Es ist daher — gelinde gesagt — eine Unverschämtheit, wenn besonders aus jüdische Politiker sich unterstehen, von Religionen Feindschaft im Dritten Reich zu reden.

## Wurde Deutschland der Krieg aufgezwungen?

Geschrieben von: Bernd Merling

Donnerstag, den 17. Dezember 2009 um 13:43 Uhr - Aktualisiert Samstag, den 16. Januar 2010 um 19:01 Uhr

---

<http://www.ekgk.de/organisationsstruktur/organisation/struktur/struktur.html>